
Solo viol. 1.mo obbl.
zu - erst wirkt
Actus II Nº 7. a. 8. tacet Nº 9 Terzetto.
Allegro
Ich kann schon nur zu wünschen, wün-
schen
schen sie sich so schönes und
wer sich Lieber und, so sie D. Mumsell will mich verdünken wer
schen sie sich so schönes und, wer - schen sie sich wer schen sie sich so schönes


uch, un wa- chst sich wa- chst sich ja schun's uch.
Ob.
Die Fulsch- heit bringt mich wech in Nöth, der
Fulsch- heit bringt mich wech in Nöth, der Gnäd züsun
du sin Blüt, die Fulschheit bringt mich wech in Nöth die Fulschheit
bringt mich wech in Nöth, der Gnäd züsun du sin Blüt, die Fulsch- -




STADTBIBLIOTHEK


fulfs, ja ja das ist sehr be- kannt, ist sehr bekannt, wie
in der Stadt, wie in der Stadt ja auf dem Land, wie in der
Stadt ja auf dem Land, die Liebe schafft — nur
Freud — — — — ja die Liebe schafft nur Freud, ja du hast Zeit für
schafft — nur Freud — — — ja — die schafft nur


Freund = = =

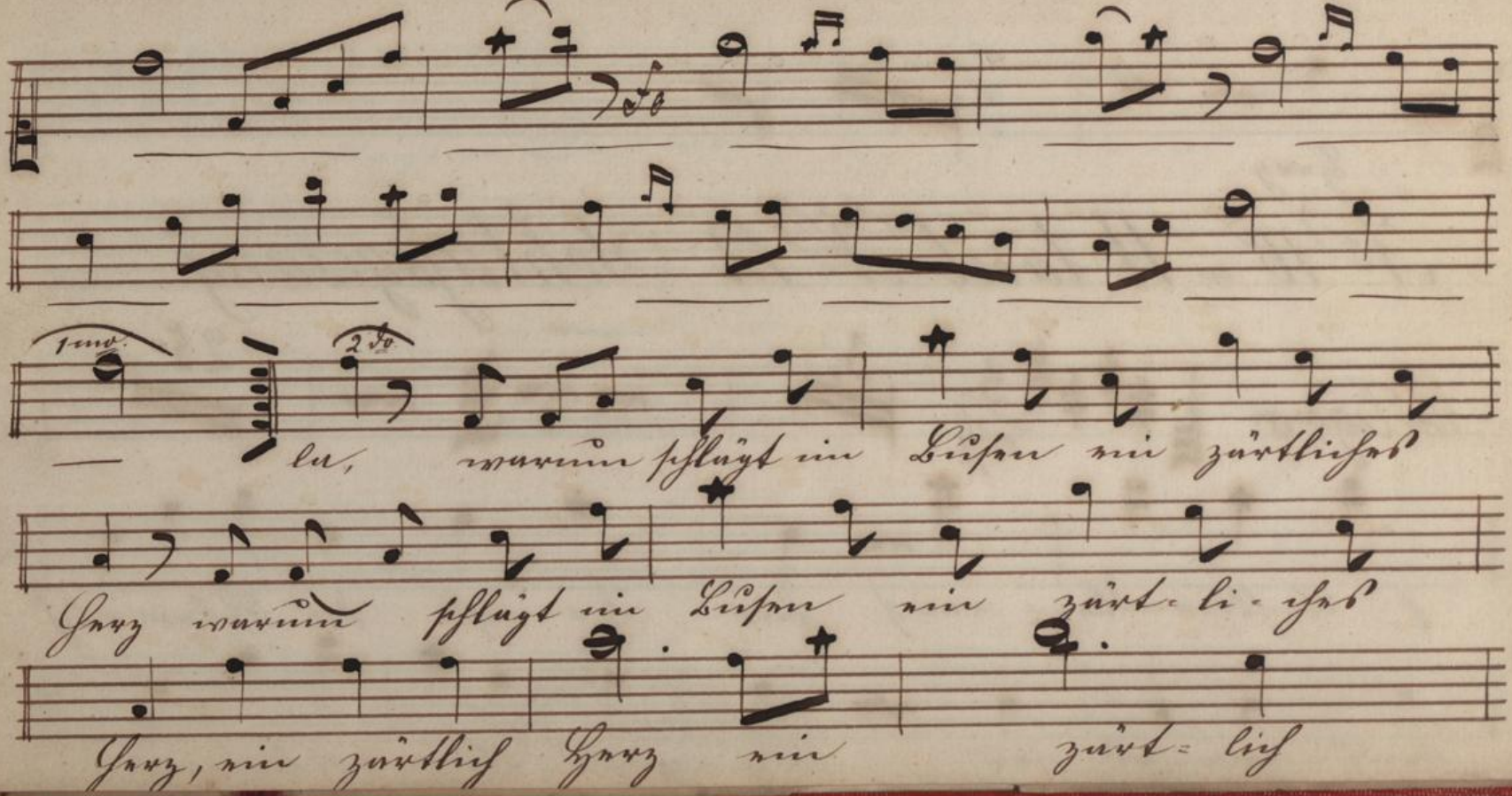

Freund — — — — — nur
Freund. Sie pfaffst nur Freund, Du nur Freund!
Allegro
Ob.
Ver- gnügt — — Klagen, nun
muß ich das ver- tragen nur, nun pflägt sie
Lie- ben sie Zärtliches zärtliches Herz zu sie


zärt = liebs Zärt = liebs Herz, zer =
Più mosso.
stört — ist di Zu = kunft im süßen = sten
Träum wer = rinnet — auf zwig — di
wonnigen — Träumen d'glaubt wirk d'Lieb zuhört im
Himmel üb sie, im Himmel üb sie, ja




WIENER STADTBIBLIOTHEK


Herz, wann pflegt nie Lieben nie zärtliches Herz, wann
wann pflegt nie Lieben nie zärtliches Herz, Ja ja zur
Pört — ist die Zu = = = kunft in für = Bestem
Raum zur nistet — auf neuig — — keit
wenn nigner Traum
la — — — — —


Ach, warum pflügt sie Lüften nie zärtliches
Herz warum pflügt sie Lüften nie zärt-li-ches
Herz, nie zärtlich Herz nie zärt-lich

STADTBIBLIOTHEK WIEN

Horz.

## N° 10 u. 11. tacet N° 12 Schlußgesang.

Allegro

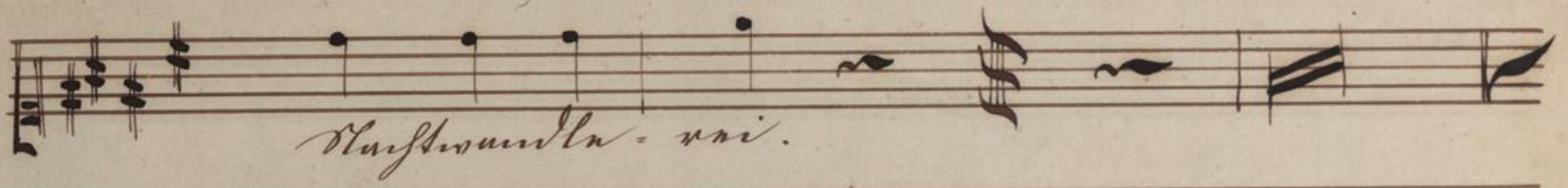
3/4

3.

25

/: Kunstfreundln = nei :/ für dir ist das Leben auf

pri's wein ob pri auf nichts als a b'ständign




Fine.


WIENER STADTBIBLIOTHEK